Buchbesprechung = Analyse d'ouvrage

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (2021)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Baudraz V. & Baudraz M. 2020

Tagfalter der Schweiz bestimmen – Ein Feldführer

Info fauna (CSCF), 225 Seiten
ISBN 978-2-8399-2953-0
Preis: 30.– ohne Versand, www.cscf.ch

Nachdem dieser wunderbare Feldführer im Jahr 2016 auf Französisch auf den Markt gekommen war, liegt jetzt die deutsche Fassung vor. Im handlichen Softcover werden die 216 Tagfalter und roten Widderchen der Schweiz behandelt. Wieder einmal kommen die tollen Farbzeichnungen von Hans-Peter Wymann zum Zuge.

Nach einer kurzen Einführung zum Umfang der behandelten Arten – *Coenonympha darwiniana*, *Erebia bubastis* sowie *Pyrgus accretus* werden als eigene Arten geführt und es werden nur Arten berücksichtigt, welche ab 2000 in der Schweiz beobachtet wurden – gibt es noch Tipps zum Beobachten von Schmetterlingen und zur Handhabung des Führers. Hier wird auch klar Stellung bezogen, dass namentlich bei den Gattungen *Leptidea*, *Colias*, *Boloria* und *Pyrgus* nicht jede Art zu bestimmen ist. In solchen Fällen wird auf eine Genitaluntersuchung verwiesen.

Teil 1 – Bestimmungsschlüssel. Dieser Teil nimmt mit 125 Seiten den grössten Umfang ein. Die Triage beginnt mit 9 verschiedenen Farben oder Farbkombinationen. Ein grosser Vorteil bei diesem Buch ist, dass die Art je nach Variation in verschiedene Teilbereiche fällt und dadurch auch mehrfach geführt wird und man nicht sofort in einer Sackgasse endet. Im weiteren Teil des Schlüssels werden die Trennungsmerkmale jeweils mit roten Strichen auf dem Falterbild klar angezeigt. Mit einem roten Warndreieck mit Ausrufezeichen wird auf starke Variabilität hingewiesen und mit einem Lupen-Symbol darauf, dass eventuell eine Untersuchung des Genitals angebracht wäre.

Teil 2 – Arttafeln. Hier werden auf 52 Seiten Männchen und Weibchen jeweils in Ober- und Unterseite als Farbzeichnungen dargestellt und dabei nochmals die Artmerkmale beschrieben. Vincent Baudraz hat mit einfachen Detailzeichnungen des Flügelmusters noch klarere Artmerkmale ergänzt und das ist auch gleich das einzige Manko des Buches. Diese Merkmale sollten bereits bei den Schlüsseln zum Zuge kommen.

Teil 3 – Verbreitung und Phänologie. Für jede Art wird eine Schweizerkarte mit Fundpunkten vor und nach 2000, mit einer Farbschattierung zur möglichen Verbreitung, einem Balkendiagramm zur Höhenverbreitung und einem Balkendiagramm zur Flugzeit der Falter nach Monaten geführt.

Abgerundet wird der Feldführer mit einem kurzen Literaturverzeichnis, Online-Ressourcen, einer Checkliste zum Ankreuzen und Eintragen von Beobachtungen jeder Art und je einem Inhaltsverzeichnis zu deutschen und wissenschaftlichen Namen. Im Buchdeckel am Ende sind noch die Bezeichnungen zu Körperbau, Flügelform und Zeichnungselementen anhand von Skizzen dargestellt. Ein visueller Index zu Farbtafeln erleichtert einen schnellen Zugriff.

Fazit: Ein preisgünstiger, handlicher Feldführer mit ausgeklügelten Bestimmungsschlüsseln und sehr guten Hinweisen zur Flügelzeichnung lassen auch einen «Tagfalter-Neuling» die Arten richtig bestimmen.

Andreas Kopp